LASST UNS DEN HERREN PREISEN



 Was nötig ist zum Leben, hat er mit Huld gegeben.
In allen diesen Gaben, in Trank und Speise, haben wir sichtbarlich erkannt die milde Gotteshand.

3. Er woll uns auch verleihen, von oben benedeien, dass unser Herzverlangen stets würdig mög empfangen ihn selbst, das Himmelsbrot, als Schutz vor ewgem Tod.

4. Und einst woll er uns bringen hin, wo die Engel singen, dass wir uns droben laben an seinen ewgen Gaben, und selig uns erfreun in seiner Gottheit Schein!

Text: Angelus Silesius, alias Johannes Scheffler. Musik: Johannes Thomas Rüegg. Copyright © 2019, 2020 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2016/